

Spielplan November 2021

M Mecklenburgisches
Staatstheater

Großes Haus

E-Werk


Parchim

3. Mi. 19.30 | € 8–41 | Ballett X Schwerin
Nacht ohne Morgen
Ballett von Xenia Wiest
19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

19.00 | € 18 | Stadthalle, Großer Saal |
Fritz-Reuter-Bühne
**Misery – Schriew üm
dien Läben**
Stück von William Goldman nach dem Roman
von Stephen King

4. Do. 19.30 | € 19 | Schauspiel
Utopia, meinetwegen
Ein Labor der Vergangenheit für eine Zukunft,
die jetzt Gegenwart ist
von Patrick Wengenroth und Ensemble

10.00–12.00 | € 5 | für Gruppen | Malsaal |
Junges Staatstheater Parchim
**Wie der Wahnsinn
mir die Welt erklärte**
von Dita Zipfel

5. Fr. 19.30 | € 8–45 | Schauspiel 
Von Mäusen und Menschen
von John Steinbeck
19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer
mit Live-Audiodeskription

19.30 | € 20 | Fritz-Reuter-Bühne
**Misery – Schriew üm
dien Läben**
Stück von William Goldman nach dem Roman
von Stephen King

10.00–10.55 | € 5 | für Gruppen | Malsaal |
Junges Staatstheater Parchim
Das Lied der Nibelungen
von Marco Süß

6. Sa. 19.30 | € 39 | Musiktheater
Le Grand Macabre
Oper in zwei Akten von György Ligeti
19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

19.30 | € 20 | Schauspiel
Utopia, meinetwegen
Ein Labor der Vergangenheit für eine Zukunft,
die jetzt Gegenwart ist
von Patrick Wengenroth und Ensemble

7. So. 11.00 | € 5 | Konzertfoyer
**Sechs Sparten zum
Frühstück**

16.00 | € 17 | Konzertfoyer | Mecklenburgische
Staatskapelle
**Musik um Vier 1 – Schwerin,
London und zurück**
auf den Spuren des Mecklenburgischen
Hofkapellmeisters Kuntzen

16.00–16.45 | € 12 | Junges Staatstheater Parchim
Schweriner Premiere
Vom Fischer und seiner Frau
nach den Brüdern Grimm

15.00 | kostenfrei | Späti Deluxe | Treffpunkt:
Haupteingang
Stadterkundung #2
Herbstspaziergang durch Altstadt und Schelfstadt

18.00 | € 8–45 | Schauspiel
Kinder des Olymp
von Jacques Prévert
17.30 Uhr Einführung

8. Mo. 18.15 | € 5 | Konzertfoyer und Großes Haus |
Musiktheater
Einsichten: Musiktheater
Einführung und offene Probe zur Oper *Die Zauberflöte*
oder: *Wie die Musik mir das Leben rettete*

11.00 | € 19 | für Gruppen | Schauspiel
Odyssee
von Jan Gehler und Ensemble nach Homer

10.00–11.00 | € 5 | für Gruppen | Stadthalle, Großer
Saal | Junges Staatstheater Parchim
Vom Fischer und seiner Frau
nach den Brüdern Grimm

9. Di. 20.00 Uhr | € 6 | Konzertfoyer | Späti Deluxe
Lustprinzip
Autorinnenlesung von Rebekka Kricheldorf

10.00–11.00 | € 5 | für Gruppen | Stadthalle, Großer
Saal | Junges Staatstheater Parchim
Vom Fischer und seiner Frau
nach den Brüdern Grimm

10. Mi.

09.00 und 11.00 | € 5 | für Gruppen | Stadthalle, Großer Saal | Junges Staatstheater Parchim
Vom Fischer und seiner Frau
 nach den Brüdern Grimm

12. Fr.

19.30 | € 12–56 | Musiktheater
Premiere
Die Zauberflöte
oder: Wie die Musik mir das Leben rettete
 Oper in zwei Aufzügen von W. A. Mozart
 in einer Schweriner Fassung von Martin Mutschler
 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer
 im Anschluss Premierenfeier

19.30 | € 20 | Schauspiel
Geschlossene Gesellschaft
 von Jean-Paul Sartre

13. Sa.

19.30–21.00 | € 8–45 | Schauspiel
Wieder im Spielplan
Gundermann – Männer, Frauen und Maschinen
 von Patrick Wengenroth, Nina Steinhilber und Ensemble
 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

19.30–21.45 | € 18 | Malsaal | Junges Staatstheater Parchim
Der Familienrat
 Komödie von Amanda Sthers und Morgan Spillemaecker

14. So.

11.00 | € 5 | Konzertfoyer | Schauspiel
Einsichten: Schauspiel
 Matinee zu *Villa Dolorosa* vor dem Premierenwochenende

18.00 | € 10–51 | Musiktheater
Die Zauberflöte
oder: Wie die Musik mir das Leben rettete
 Oper in zwei Aufzügen von W. A. Mozart
 in einer Schweriner Fassung von Martin Mutschler
 17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer

18.00–19.25 | € 20 | Fritz-Reuter-Bühne
Gaud gägen Nordwind
 Ein digitaler Liebesdialog von Daniel Glattauer und Ulrike Zemme

17. Mi.

20.00 | Konzertfoyer | Späti Deluxe
Hört aber fair – Der Operntalk
 Heute: Neue Musik – Ist das Kunst oder muss das weg?

18. Do.

19.30 | € 8–41 | Musiktheater
Die Zauberflöte
oder: Wie die Musik mir das Leben rettete
 Oper in zwei Aufzügen von W. A. Mozart
 in einer Schweriner Fassung von Martin Mutschler
 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

19. Fr.

19.30 | € 23 | Ballett X Schwerin
Premiere
Rendezvous
 Ihr Date mit Xenia Wiest und Company

10.00–10.55 | € 5 | für Gruppen | Malsaal | Junges Staatstheater Parchim
Das Lied der Nibelungen
 von Marco Stüb

20. Sa.

19.30 Uhr
Gastspiel
Konzert des Jugendsinfonieorchesters Schwerin „Erben des Löwen?!“

19.30–20.45 | € 20 | Schauspiel
Geschlossene Gesellschaft
 von Jean-Paul Sartre

19.30–21.45 | € 18 | Malsaal | Junges Staatstheater Parchim
Der Familienrat
 Komödie von Amanda Sthers und Morgan Spillemaecker

19.30 Uhr | Konzertfoyer
Gastspiel
Daniela Krien: Der Brand
 NDR *Der Norden liest*-Herbsttour

21. So.

11.00 Uhr | € 12 | Konzertfoyer
Gastspiel
Von Schwerin nach Bayreuth und wieder zurück
 Der *Fliegende Holländer* und seine Inszenierungsgeschichte
 Vortrag des Richard Wagner Verbands Schwerin

16.00–17.00 | € 7 | Stadthalle, Großer Saal | Junges Staatstheater Parchim
Vom Fischer und seiner Frau
 nach den Brüdern Grimm

18.00 | € 9–49 | Schauspiel
Premiere
Villa Dolorosa
 Drei missratene Geburtstage frei nach Tschechows
Drei Schwestern
 Komödie von Rebekka Kricheldorf
 im Anschluss Premierenfeier

18.00 | € 20 | Ballett X Schwerin
Rendezvous
 Ihr Date mit Xenia Wiest und Company

22. Mo.

18.00 Uhr | Eintritt frei nach Anmeldung unter: info@couleurs-afrik.de | Flotowzimmer
Gastspiel
Weltwechsel

09.00 und 11.00 | € 5 | für Gruppen | Stadthalle, Großer Saal | Junges Staatstheater Parchim
Vom Fischer und seiner Frau
 nach den Brüdern Grimm

23.	Di. 19.00 kostenfrei Konzertfoyer Späti Deluxe		09.00 und 11.00 € 5 für Gruppen Stadthalle, Großer Saal Junges Staatstheater Parchim Vom Fischer und seiner Frau nach den Brüdern Grimm
24.	Mi. 19.00 kostenfrei Konzertfoyer Späti Deluxe Reden hilft! Ein Gesprächsformat mit Nina Gülhstorff		09.00 und 11.00 € 5 für Gruppen Stadthalle, Großer Saal Junges Staatstheater Parchim Vom Fischer und seiner Frau nach den Brüdern Grimm
25.	Do. 10.00–11.20 € 7–9 für Gruppen Schauspiel Die unendliche Geschichte von Michael Ende		
26.	Fr. 09.00–10.20 € 7–9 für Gruppen Schauspiel Die unendliche Geschichte von Michael Ende	19.30 € 20 Fritz-Reuter-Bühne Gaud gägen Nordwind Ein digitaler Liebesdialog von Daniel Glattauer und Ulrike Zemme	
27.	Sa. 11.00 und 15.00 € 10–18 Schauspiel Die unendliche Geschichte von Michael Ende	17.00 € 12 Mecklenburgische Staatskapelle Peter und der Wolf – Ein russischer Sommermorgen Kinder- und Familienkonzert ab 4 Jahren	19.30 Uhr € 23 Theatergaststätte Junges Staatstheater Parchim Adventsgeschichten 2021: Fröhlich, selig, gnadenlos
28.	So. 15.00 Uhr Karten unter 0152-07012862 Ballettschule Tschapek 18.00 € 17 Konzertfoyer Fritz-Reuter-Bühne De Geist von Wiehnacht Ein musikalischer Weihnachtskalender „up Platt“ zusammengestellt von Katharina Waldmann genannt Seidel und Marc Steinbach	15.00 € 12 Mecklenburgische Staatskapelle Peter und der Wolf – Ein russischer Sommermorgen Kinder- und Familienkonzert ab 4 Jahren	16.00 Uhr € 18 Theatergaststätte Junges Staatstheater Parchim Adventsgeschichten 2021: Fröhlich, selig, gnadenlos
29.	Mo. 09.00 und 11.00 € 7–9 für Gruppen Schauspiel Die unendliche Geschichte von Michael Ende		
30.	Di. 09.00 und 11.00 € 7–9 für Gruppen Schauspiel Die unendliche Geschichte von Michael Ende	19.30 € 8–41 Musiktheater Die Zauberflöte oder: Wie die Musik mir das Leben rettete Oper in zwei Aufzügen von W. A. Mozart in einer Schweriner Fassung von Martin Mutschler 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer	

Junges Staatstheater Parchim auf Tour

11. Do. 09.00 und 11.00 | Regionale Schule Banzkow
Das Lied der Nibelungen
von Marco Süß

17. Mi. 09.00 und 11.00 | Festspielhaus Wittenberge
Vom Fischer und seiner Frau
nach den Brüdern Grimm

18. Do. 09.00 und 11.00 | Festspielhaus Wittenberge
Vom Fischer und seiner Frau
nach den Brüdern Grimm

Fritz-Reuter-Bühne auf Tour

7. So. 18.00 | Putbus
Misery – Schriew üm dien Läben
Stück von William Goldman nach dem Roman von Stephen King

11. Do. 20.00 | Buchholz
Gaud gägen Nordwind
Ein digitaler Liebesdialog von Daniel Glattauer

19. Fr. 19.30 | Papenburg
Misery – Schriew üm dien Läben
Stück von William Goldman nach dem Roman von Stephen King

21. So. 16.00 | Güstrow
Misery – Schriew üm dien Läben
Stück von William Goldman nach dem Roman von Stephen King

Späti Deluxe

Neue Räume und Gedanken

Im November öffnet der Späti Deluxe seine Türen für alle nachtaktiven, philosophierenden, diskussionsfreudigen und/oder neugierigen Schweriner:innen. Unser Späti ist eine Reihe von besonderen Veranstaltungen, die an unterschiedlichen Orten im Großen Haus stattfindet.

Lustprinzip

Autorinnenlesung von Rebekka Kricheldorf

Die Autorin Rebekka Kricheldorf zählt zu den bekanntesten deutschsprachigen Dramatikerinnen. Mit *Lustprinzip* hat sie nun ihren ersten Roman veröffentlicht, den sie an diesem Abend in Auszügen dem Schweriner Publikum vorstellt. *Lustprinzip* ist eine Hommage an das wilde, lebenshungrige Berlin der Neunziger Jahre, an eine Zeit nicht enden wollender Partynächte, durchtanzter Räusche und die utopische Verheißung einer offen Gesellschaft.

Termin 09.11.2021 | 20.00 Uhr | € 6 | Konzertfoyer

Stadterkundung #2

Herbstspaziergang durch Altstadt und Schelfstadt

Schmale, verwinkelte Gassen, Fachwerkhäuser und Kopfsteinpflaster – vom Theater aus spazieren wir durch die ältesten Stadtteile Schwerins und erzählen uns von früher und heute. Wollen Sie mit? Wir treffen uns am Sonntag, den 07.11. um 15.00 am Mecklenburgischen Staatstheater. Bringen Sie auch Ihre Schelfstadtgeschichten mit! Kinder willkommen. Dauer ca. 2 Stunden. Ausklinken jederzeit möglich.

Termin 07.11.2021 | 15.00 Uhr | kostenfrei

Treffpunkt Mecklenburgisches Staatstheater

Musiktheater

Hört aber fair – Der Operntalk

Heute: Neue Musik – Ist das Kunst oder muss das weg?

Was wäre das Musiktheater ohne leidenschaftliche Diskussionen? Im neuen Operntalk *Hört aber fair* treiben wir den produktiven Streit auf die Spitze und suchen in fröhlicher Polemik Antworten auf die großen Fragen des Genres. In der ersten Folge heißt es „Neue Musik – Ist das Kunst oder muss das weg?“ –

Aber Achtung! Nur starke Meinungen sind erlaubt!

Termin 17.11.2021, 20.00 Uhr, Konzertfoyer

Reden hilft!

Ein Gesprächsformat mit Nina Gühlstorff

„Die Stadt der Zukunft“ Das hört sich gut an. Glaubt man den Visualisierungen der Zukunft, dann ist die Zukunft grün und eine Kreislaufwirtschaft und klimaneutral und divers und lebenswert. Schwerin ist in diesem Szenario ein prosperierendes, regionales Zentrum mit gutem Kontakt in die Fläche. Aber wie sind solche Ziele zu erreichen? Sind es überhaupt die richtigen Ziele? Die Regisseurin Nina Gühlstorff redet mit Expert:innen für den Dreesch, Architekt:innen und ambitionierten Schweriner:innen über verrückte Ideen für die Zukunft. In unseren Köpfen bauen wir an diesem Abend neue Brücken, Unis von unten und Theater in Wolkenkuckucksheim.

Termin 24.11.2021 | 19.00 Uhr | kostenfrei | Konzertfoyer

Im Anschluss

Mit Echten singen – eine Anleitung!

30 Jahre nach der Wende fährt Tanja Krone in ihre sächsische Heimat. Sie führt Gespräche mit ihren Mitschüler:innen, Lehrer:innen, Freund:innen, Familie von damals. Nun fährt sie weiter. In einem Workshop fragt sie sich gemeinsam mit den Teilnehmer:innen: Was war da los 89/90 im eigenen Leben, in Schwerin, in Mecklenburg-Vorpommern, in der Welt? Was ist heute los? Und was liegt dazwischen? Musiker Friedrich Greiling schafft einen eigenen Sound zu den Erinnerungstexten und Zukunftsprognosen. Am Ende stehen alle zusammen auf der Bühne.

Termin 24.11.2021 | 21.00 Uhr | 6 € |
Konzertfoyer

Musiktheater

Die Zauberflöte

Premiere

oder: Wie die Musik mir das Leben rettete

Oper in zwei Aufzügen von W. A. Mozart
mit einem Libretto von Emanuel Schikaneder
in einer Schweriner Fassung von Martin Mutschler

Ein Repertoireklassiker, der fast überschwappt! Denn was steckt da nicht alles drin? Märchen, Posse, Liebesgeschichte, philosophisches Traktat. Dazu die schlicht ungläubliche Musik Mozarts, die es schafft, die vielen Erzählstränge namens *Die Zauberflöte* unter einen Hut zu bringen. Spüren Sie an diesem Abend zusammen mit dem gesamten neuen Ensemble des Musiktheaters und der Mecklenburgischen Staatskapelle der wunderbaren Musik dieser großen Oper nach – und den ganz persönlichen Geschichten, die wir alle damit verbinden.

Musikalische Leitung GMD Mark Rohde **Regie** Martin Mutschler **Bühne** Sarah-Katharina Karl **Kostüme** Alexander Djurkov Hotter **Video** Lukas Rehm **Dramaturgie** Linus Lutz

Mit u. a. Brian Davis, Morgane Heyse, Martin Gerke, Karen Leiber, Itziar Lesaka, Marius Pallesen, Markus Sung-Keun Park, Sofia Pavone*, Cornelia Zink sowie Statisterie, Opernchor des Mecklenburgischen Staatstheaters, Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Premiere 12.11.2021, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen 14.11., 18.00 Uhr, 18.11., 19.30 Uhr und 30.11.2021, 19.30 Uhr, Großes Haus

Le Grand Macabre

Oper in zwei Akten von György Ligeti
Libretto von György Ligeti und Michael Meschke nach Michel de Ghelero
Schauspiel *La Balade du Grand Macabre*
in deutscher Sprache mit deutschsprachigen Übertiteln

„Ein Weltuntergang, der gar nicht stattfindet, der Tod als Held, die kaputte und doch glücklich gedeihende, versoffene, verhurte Welt.“ – *Le Grand Macabre* ist opulentes, sinnliches Welttheater und eines der wagemutigsten Werke Neuer Musik des 20. Jahrhunderts. Mit dieser Produktion stellt sich Operndirektor Martin G. Berger als Regisseur vor und lädt ein, diese herrliche Farce über die Schönheit menschlicher Abgründe in einer spektakulären Raumbühne zu erleben. Wilde Koloraturen, heiße Rhythmen und ein Hupkonzert: Generalmusikdirektor Mark Rohde und die Mecklenburgische Staatskapelle loten alle Facetten dieser vielschichtigen Partitur aus.

Musikalische Leitung GMD Mark Rohde **Regie** Martin G. Berger **Bühne** Sarah-Katharina Karl **Kostüme** Esther Bialas **Choreografie** Thomas Helmut Heep **Video** Roman Rehor **Dramaturgie** Philipp Amelungsen

Mit Georg Bochow, Brian Davis, Gala El Hadidi, Morgane Heyse, Martin Gerke, Nicholas Isherwood, Sebastian Kroggel, Marius Pallesen, Markus Sung-Keun Park, Karina Repova, Cornelia Zink sowie Statisterie, Chor des Mecklenburgischen Staatstheaters, Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Vorstellung 06.11.2021, 19.30 Uhr, Großes Haus

Schauspiel

Villa Dolorosa

Premiere

Drei missratene Geburtstage frei nach Tschechows *Drei Schwestern*
Komödie von Rebekka Kricheldorf

„Nächstes Jahr mach ich's anders. Nächstes Jahr gibt's ne richtige Party mit guter Musik.“ – Irina will ihren Geburtstag feiern, ein rauschendes Fest, viele Gäste, Tanz und fetzige Musik. Doch die einzigen Besucher in der maroden Familienvilla sind die, die ohnehin immer da sind: ihre Geschwister – Mascha, Olga und Andrej. Alle sind sie auf ihre Art unzufrieden, ob im ungeliebten Job, der gescheiterten Ehe oder dem x-ten Versuch endlich das richtige Studium für sich zu finden. Doch statt im eigenen Leben aufzuräumen, zerpfücken sie mit Elan das der Geschwister – Lebenssehnsucht, voll von tragisch-komischen Momenten und mit ausgezeichnetem Sprachwitz.

Regie Swaantje Lena Kleff **Bühne** Anne Horny **Kostüme** Miriam Schubach **Dramaturgie** Jennifer Bischoff

Mit Marko Dyrlich, Hannah Ehrlichmann, Katrin Heinrich, Flavius Hölzemann, Jennifer Sabel, Antje Trautmann

Premiere 21.11.2021, 18.00 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellung 26.11.2021, 19.30 Uhr, Großes Haus

Utopia, meintwegen

Ein Labor der Vergangenheit für eine Zukunft, die jetzt Gegenwart ist
von Patrick Wengenroth und Ensemble
Uraufführung

„Möglicherweise bin ich hier falsch“ – Zwischen gesellschaftlichen Entwürfen und individuellen Träumen, politischem Engagement und persönlicher Freiheit haben Künstlerinnen ihre Visionen für die Zukunft in Texten, Liedern und Gedichten festgehalten. Auf Patrick Wengenroths musikalisch-literarischer Spurensuche wird die Bühne zur Forschungsstation für das utopische Potential im teils unerhörten Werk ostdeutscher Künstlerinnen.

Regie Patrick Wengenroth **Bühne, Kostüme** Marc Freitag **Musik** Matze Kloppe **Dramaturgie** Jennifer Bischoff

Mit Christina Berger, Hannah Ehrlichmann, Robert Höller, Oscar Hoppe, Matze Kloppe, Jennifer Sabel, Oktay Önder*, Antje Trautmann

Vorstellungen 04.11., 19.30 Uhr und 06.11.2021, 19.30 Uhr, E-Werk

Von Mäusen und Menschen

von John Steinbeck
Deutschsprachige Bühnenfassung von Nina Steinhilber

„In dieser verdammten Welt hat jeder Angst vor dem andern.“ – Den intelligenten George und den körperlich starken aber geistig eingeschränkten Lennie verbindet eine ungewöhnliche Freundschaft – und der Traum von einem eigenen Stück Land. Martin Nimz inszeniert Steinbecks berührende Geschichte zweier ungleicher Gefährten in einer von egoistischen Interessen dominierten Gesellschaft, als Parabel über den Wert von Freundschaft, ihre Kraft und ihre Zerbrechlichkeit.

Regie Martin Nimz **Bühne** Sabrina Rox **Kostüme** Steffi Rehberg **Musik** Frank Wiegard **Dramaturgie** Nina Steinhilber

Mit Ramsès Alfa, Marko Dyrlich, Vincent Heppner, Robert Höller, Flavius Hölzemann, Oscar Hoppe, Jennifer Sabel, Sebastian Reck, Frank Wiegard

Vorstellung 05.11.2021, 19.30 Uhr, Großes Haus

Kinder des Olymp

von Jacques Prévert
Bühnenfassung von Alice Buddeberg und Nina Steinhilber

„Ich spiele. Ich liebe es zu spielen.“ – Im Pariser Theatermilieu lieben ein Pantomime, ein schreibender Verbrecher, ein Graf und ein Schauspieler dieselbe Frau. Der zur Zeit der deutschen Besatzung gedrehte Klassiker des französischen Kinos über die Kunst des Spielens ist eine Liebeserklärung an das Theater. Hausregisseurin Alice Buddeberg lädt mit Team und großem Ensemble zu einer Reise in die schillernde Welt der Gaukler, Spieler, Lebenskünstler.

Regie Alice Buddeberg **Bühne** Cora Saller **Kostüme** Martina Küster **Musik** Mirjam Beierle **Dramaturgie** Nina Steinhilber

Mit Friedemann Braun, Noemi Clerc*, Marko Dyrlich, Jochen Fahr, Laura Fouquet*, Christoph Götz, Katrin Heinrich, Vincent Heppner, Paula Hugenschmidt*, Julia Keilling, Martin Neuhaus, Sebastian Reck, Frank Wiegard

Vorstellung 07.11.2021, 18.00 Uhr, Großes Haus

Odyssee

von Jan Gehler und Ensemble nach Homer

„Erzähl mir vom Manne, dem wandlungsreichen, den oft es abtrieb vom Wege.“ – Nach zehn Jahren Krieg in Troja macht sich Odysseus mit seinen Gefährten voller Hoffnungen und Erwartungen auf die Heimreise. Doch der Weg über das Mittelmeer steht nicht jedem offen. Begleitet von ihren

Ukulelen erzählen fünf „Nobodys“ von der bekanntesten Irrfahrt der Welt und von der unstillbaren Sehnsucht nach Gemeinschaft und einem Zuhause.

Regie, Bühne Jan Gehler **Kostüme** Katja Strohschneider **Dramaturgie** Jennifer Bischoff

Mit Christina Berger, Christoph Götz, Katrin Heinrich, Julia Keiling, Antje Trautmann

Vorstellung 08.11.2021, 11.00 Uhr, E-Werk

Geschlossene Gesellschaft

von Jean-Paul Sartre
Deutsch von Traugott König

„Gegensätzliche Charaktere treffen gleichsam wie auf einer seltsamen Party unter Fremden aufeinander. Wo Selbstbetrachtung Abgründe bloßlegt, Vorwürfe, Missverständnisse, unerfüllte Erwartungen zunehmenden Frust erzeugen. Nimz zündet die Flammen der Schauspieler, die sich nur gedanklich nahekommen dürfen.“ (Schweriner Volkszeitung) „Ein so intensives und konzentriertes Theatererlebnis, ein so gelungenes Experiment in ungewöhnlicher Kulisse ...“ (NDR)

Regie Martin Nimz **Bühne, Kostüme** Joachim Hamster Damm **Dramaturgie** Jennifer Bischoff

Mit Christina Berger, Julia Keiling, Martin Neuhaus, Frank Wiegard

Vorstellungen 12.11., 19.30 Uhr und 20.11.2021, 19.30 Uhr, E-Werk

Gundermann – Männer, Frauen und Maschinen

von Patrick Wengenroth, Nina Steinhilber und Ensemble
Uraufführung

„Ein Abend, so recht angetan, das Leben und die Freude an großer, emotionaler, kluger und mitreißender Schauspielkunst zu feiern ... Das Porträt eines zerrissenen Träumers und zugleich eines der möglichen Bilder von jenem untergegangenen Land, das vielen noch immer in den Knochen und im Herzen steckt.“ (Schweriner Volkszeitung) „... und natürlich geht einem das Herz auf, wenn man diese Lieder wieder hört.“ (nachtkritik)

Regie Patrick Wengenroth **Bühne** Mascha Mazur **Kostüme** Marc Freitag **Musik** Matze Kloppe **Dramaturgie** Nina Steinhilber

Mit Christoph Götz, Vincent Heppner, Katrin Heinrich, Robert Höller, Oscar Hoppe, Sebastian Reck, Jennifer Sabel, Antje Trautmann & Emre Akca, Stefan Endrigkeit, Matze Kloppe, Matthias Strass (Band)

Vorstellung 13.11.2021, 19.30 Uhr, Großes Haus

Die unendliche Geschichte

von Michael Ende
Bühnenfassung von Julia Keiling
ab 5 Jahren

„Phantasien wird aus deinen Wünschen neu entstehen.“ – Ein geheimnisvolles Buch zieht Bastian magisch an. Es ist die Geschichte des Landes Phantasien, das in großer Gefahr schwebt und nur er kann es mit Unterstützung des phantásischen Jungen Atréju und dem Glücksdrachen Fuchur noch retten ... „Ein großer früher Premierenmorgen ... Szenenapplaus ... Schon die Idee, das riesige Figurenensemble sowohl von menschlichen Darstellern als auch durch große und kleine Puppen, Masken und Schatten spielen zu lassen, ließ diese „Unendliche Reise“ zu einer vergnüglich kurzweiligen, atemlos spannenden und von den theatralischen Mitteln her unendlich reichen werden.“ (Schweriner Volkszeitung)

Inszenierung Julia Keiling **Bühnenbild** Emilia Schmucker
Kostüme & Puppen Julia Pommer **Puppencoaching** Cali Kobel **Musik** Raphael Käding
Dramaturgie Jennifer Bischoff

Mit Jochen Fahr, Katrin Heinrich, Robert Höller, Oscar Hoppe, Jennifer Sabel, Antje Trautmann, Frank Wiegard

Vorstellungen 25.11., 10.00 Uhr, 26.11., 09.00 Uhr, 27.11., 11.00 und 15.00 Uhr, 29.11., 09.00 und 11.00 Uhr und 30.11.2021, 09.00 und 11.00 Uhr, Großes Haus

*Studierende der HMT Rostock

Ballett X Schwerin

Rendezvous

Premiere

Ihr Date mit Xenia Wiest und Company

Fünfzehn Tänzer:innen aus aller Welt haben mit dem Neustart des Ballett X Schwerin ihr Zuhause in der Landeshauptstadt gefunden. Xenia Wiest stellt Ihnen die Company in choreografischen Miniaturen vor. Begleitet von einer Kammerbesetzung der Mecklenburgischen Staatskapelle werden intim, verletzlich, heiter und voll rhythmischer Freude soziale Beziehungen ausgelotet. Unser *Rendezvous* ist ein Abend voller Begegnungen, an dem Sie die Tänzer:innen nicht nur künstlerisch, sondern auch als Menschen kennenlernen.

Musikalische Leitung Friedemann Braun **Choreografie** Xenia Wiest **Bühne** Otto Bubeníček **Kostüm** Melanie Jane Frost **Dramaturgie** Philipp Amelungen

Mit der Company Ballett X Schwerin und Mitgliedern der Mecklenburgischen Staatskapelle

Premiere 19.11.2021, 19.30 Uhr, E-Werk

Weitere Vorstellung 21.11.2021, 18.00 Uhr, E-Werk

Nacht ohne Morgen

Ballett von Xenia Wiest

Die vier Reiter der Apokalypse – der Offenbarung des Johannes, dem prophetischsten Buch des Neuen Testaments – kündigen das Ende der Menschheit an: das Jüngste Gericht, die Nacht ohne Morgen. Sie stehen für Krieg, Krankheit, Hunger, Tod. Einem Geflüchteten werden sie zum Schicksal. Er begegnet ihnen allen und erfährt die zerstörerische, tödliche Macht dieses miteinander verschwisterten Reiter-Geschwaders. Der Kreislauf des Lebens aber dreht sich weiter, in endloser Wiederkehr des immer Gleichen.

Choreografie Xenia Wiest **Bühne** Sarah-Katharina Karl

Kostüme Melanie Jane Frost **Dramaturgie** Patricia Stöckemann, **Musik** Philip Glass, Camille Saint-Saëns, Patrick Soluri

Mit der Company Ballett X Schwerin

Vorstellung 03.11.2021, 19.30 Uhr, Großes Haus

Fritz-Reuter-Bühne

De Geist von Wiehnacht

Premiere

Ein musikalischer Weihnachtskalender „up Platt“ zusammengestellt von Katharina Waldmann genannt Seidel und Marc Steinbach

Das Jahr zählt wieder die Tage! Und täglich öffnen wir Türchen, Schächtelchen oder Säckchen, um Köstlichkeiten oder Kostbarkeiten zu entdecken. Und da hat das Plattdeutsche mancherlei zu bieten, denn auch in Mecklenburg finden die Menschen in der Adventszeit zu sich und zu einander. – In 24 freudigen Überraschungen – gedichtet, gesungen, gescherzt und erzählt – entfaltet sich der Geist der Weihnacht.

Regie, Bühne, Kostüme Katharina Waldmann genannt Seidel **Musikalische Leitung** Heiko Quistorf **Dramaturgie** Marc Steinbach

Mit Simon Grundbacher, Christoph Reiche, Anna Reinhard und Arja Sharma, musikalisch begleitet von Heiko Quistorf

Premiere 28.11.2021, 18.00 Uhr, Konzertfoyer

Misery – Schriew üm dien Läben

Stück von William Goldman nach dem Roman von Stephen King

Wie durch ein Wunder rettet eine Krankenschwester ihren Lieblingsautor im Schneesturm aus einem Autounfall irgendwo in der mecklenburgischen Pampa. Doch sein größter Fan stellt auch fanatische Ansprüche an sein Werk. Ausgeliefert, heißt es für ihn nun: Schriew üm dien Läben! – Stephen Kings verfilmter Meisterthriller als Live-Erlebnis.

Regie Adelheid Mütter **Bühne** Kathrin Kegler **Kostüme** Marie-Theres Cramer **Dramaturgie** Marc Steinbach

Mit Andreas Auer, Christoph Reiche und Kerstin Westphal

Vorstellungen 03.11.2021, 19.00 Uhr, Parchim, Stadthalle, Großer Saal
05.11.2021, 19.30 Uhr, Schwerin, E-Werk

Gaud gägen Nordwind

Ein digitaler Liebesdialog von Daniel Glattauer und Ulrike Zemme
Plattdeutsch von Jürgen Witt

Nur ein Tippfehler in der E-Mail-Adresse, und zwei völlig Fremde träumen den gleichen Traum. Aber gelingt ihnen auch der Ausbruch aus ihrer virtuellen Seifenblase in die Wirklichkeit, in der wir uns berühren? – Sicher ist nur: Auch in digitalen Zeiten bleibt Plattdeutsch die Sprache des Herzens.

„Stefanie Fromm und Christoph Reiche ist durchweg die Freude anzumerken, nun endlich wieder vor Publikum spielen zu dürfen. Diese Freude beruhte auf Gegenseitigkeit.“ (Schweriner Volkszeitung)

Regie Katharina Waldmann genannt Seidel **Bühne, Kostüme** Harry Behlau **Dramaturgie** Marc Steinbach

Mit Stefanie Fromm und Christoph Reiche

Vorstellungen 14.11., 18.00 Uhr und 26.11.2021, 19.30 Uhr, E-Werk

Junges Staatstheater Parchim

Adventsgeschichten 2021: Fröhlich, selig, gnadenlos

Premiere

Oh, du fröhliche, oh du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit? Von wegen! Johannes Daniel Falk und sein Gehilfe Heinrich Holzschuher haben 1816 eines der bekanntesten deutschen Weihnachtslieder verfasst. Häufig wird es zum Abschluss der Christvesper am Heiligen Abend gesungen und unter etlichen Weihnachtsbäumen im Familienkreis. Doch die beiden dichtenden Herren hatten ja keine Ahnung, wie sich mittlerweile das Fest der Feste entwickelt hat. Teure Geschenke, Einkaufsstress, Backstress, Kochstress – Megastress. Die Vorbereitungen in der Weihnachtszeit lassen kaum einen Moment des Besinnens und Verweilens. Dafür sorgt traditionell das Ensemble des Jungen Staatstheaters Parchim und gönnt seinen Besuchern mit den Adventsgeschichten eine musikalisch-literarische Auszeit ... nicht ohne Augenzwinkern.

Regie, Bühne, Kostüme Katja Mickan

Mit Marlene Eiberger, Nils Höddinghaus, Gesa Penthin, Annalisa Stephan

Premiere 27.11.2021, 19.30 Uhr, Theatergaststätte

Weitere Vorstellung 28.11.2021, 16.00 Uhr, Theatergaststätte

Vom Fischer und seiner Frau

SchwerinerPremiere

Märchen nach den Brüdern Grimm
ab 5 Jahren

Ilse, die Frau des Fischers nörgelt an ihrer Behausung herum. Als „Pisspott“ bezeichnet sie ihr bescheidenes Heim. Ratlos geht der Fischer seiner Arbeit nach und macht ganz unerwartet fette Beute: Einen Butt! Und sprechen kann der auch noch! Er bittet den Fischer, ihn ziehen zu lassen, zum Dank würde er dafür sorgen, dass der Fischer und seine Frau ein richtiges Haus aus Stein beziehen werden. So geschieht es. Doch Ilse reicht es nicht. Als sie später sogar mit Hilfe des Butts einen großen Palast ihr Eigen nennt, will sie auch noch Papst werden!

Regie Frank Voigtmann

Bühne, Kostüme Hannah Hamburger

Mit Felix Caspar Krause, Arikia Orbán, Eike Schwarting

Schweriner Premiere 07.11.2021, 16.00 Uhr, Schwerin, E-Werk

Vorstellungen 08.11., 10.00 Uhr, 09.11., 10.00 Uhr, 10.11., 09.00 und 11.00 Uhr, 21.11., 16.00 Uhr, 22.11., 09.00 und 11.00 Uhr, 23.11., 09.00 und 11.00 Uhr und 24.11.2021, 09.00 und 11.00 Uhr, Parchim, Stadthalle, Großer Saal

Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte

nach dem Jugendbuch von Dita Zipfel in einer Bühnenfassung von Jule Kracht
ab 11 Jahren

Lucie ist genervt. Als wäre das Leben eines 13-jährigen Mädchens nicht schon kompliziert genug, muss Mama mal wieder einen neuen Typen einziehen lassen. Den Michi, der mit seinen Yogisprüchen und mindestens drei Lagen Wollunterwäsche maximal unerträglich nervt. Doch zu allem Überfluss soll Lucie ihm auch noch ihr Zimmer abtreten. Die einzige Lösung: Nichts wie weg! Zu Bernie, Mamas ehemaliger Freundin, die leider nach Berlin gezogen ist. Doch so ein Zugticket in die Hauptstadt ist teuer, weswegen Lucie beim scheinbar verrückten Herrn Klinge zunächst als vermeintliche Hundesitterin anheuert.

Regie Jule Kracht **Bühne, Kostüme** Ursula Bergmann

Musik Jan Maihorn **Dramaturgie** Lena Fritschle

Mit Julian Dietz, Marlene Eiberger, Nils Höddinghaus, Arikia Orbán, Eike Schwarting

Vorstellung 04.11.2021, 10.00 Uhr, Malsaal

Das Lied der Nibelungen

von Marco Süß

ab 11 Jahren

Kriemhild ist sauer. Zuerst verliebt sie sich in Siegfried, der schier unverwundbar scheint. Dann schließen ihre Brüder eine Wette mit ihm ab, dass er es nicht schafft, Brunhild zu besiegen, und man weiß ja, wie Jungs auf sowas reagieren. Und dann hat dieser machtgeile Hagen nichts Besseres zu tun, als Brunhild auszunutzen, um an Siegfrieds Geheimnisse zu kommen, um ihn ermorden zu können – aber nicht mit Kriemhild, Leute! Ein erster Kontakt mit der Nibelungensage für junge Menschen. Diese Inszenierung kann auch auf Anfrage mobil aufgeführt werden.

Regie, Bühne, Kostüme Marco Süß

Mit Gesa Penthin

Vorstellungen 05.11., 10.00 Uhr und 19.11.2021, 10.00 Uhr, Malsaal/Theatergaststätte

Der Familienrat

Komödie von Amanda Sthers und Morgan Spillemaecker
Deutsch von Georg Holzer
Deutsche Erstaufführung

Flo, ältester von drei Geschwistern, unterhält sie und die gemeinsame Mama mit seinem Einkommen. Doch die Geschäfte gehen schlecht und die Einnahmen werden nicht reichen, wenn die Mutter älter wird und vielleicht in eine Seniorenresidenz umsiedeln muss. Flo stellt seine Geschwister Fanny und Ben vor die Entscheidung: Entweder Mama oder wir! Der Familienrat tagt und als die Mama dazu kommt, ist eine Entscheidung gefallen.

Ein Generationskonflikt voller schwarzem Humor.

Regie Katja Mickan **Bühne, Kostüme** Birgit Voß

Mit Julian Dietz, Marlene Eiberger, Eike Schwarting, Annalisa Stephan

Vorstellungen: 13.11., 19.30 Uhr und 20.11.2021, 19.30 Uhr, Malsaal

Mecklenburgische Staatskapelle

Musik um Vier 1 – Schwerin, London und zurück

auf den Spuren des Mecklenburgischen Hofkapellmeisters Kuntzen

2020 wäre der Komponist Adolph Carl Kuntzen, eine für das Schweriner Musikleben um 1750 nicht nur aufgrund seiner Streitfreudigkeit prägende Persönlichkeit, 300 Jahre alt geworden. Pandemiebedingt musste das Festkonzert der aus Kuntzens Hofkapelle hervorgegangenen Staatskapelle ausfallen und findet nun als nachträgliches Geburtstagskonzert statt. Vor und nach seiner Schweriner Kapellmeister-

zeit lebte Kuntzen in London, befreundet mit Georg Friedrich Händel und dessen Musik, die er auch im damaligen Schweriner Schloss aufführte.

Termin 07.11.2021, 16.00 Uhr, Konzertfoyer

Peter und der Wolf – Ein russischer Sommermorgen

Kinder- und Familienkonzert
ab 4 Jahren

Sergei Prokofjews Musikmärchen von 1936 wurde eigens dafür komponiert, Kinder mit den Instrumenten und Klängen eines Sinfonieorchesters vertraut zu machen, doch vermag das Werk mit seiner direkten musikalischen Sprache Kinder und Erwachsene weit über das Didaktische hinaus zu faszinieren. Als Einstieg in das Märchen zeichnen die Musiker:innen der Mecklenburgischen Staatskapelle mit den unterschiedlichsten Melodien und Motiven aus der klassischen Musik einen russischen Sommermorgen.

Termine 27.11., 17.00 Uhr und 28.11.2021, 15.00 Uhr, E-Werk

Sonderveranstaltungen

Konzert des Jugendsinfonieorchesters Schwerin „Erben des Löwen?!“

Unter dem Motto „Erben des Löwen?!“ veranstaltet das Jugendsinfonieorchester Schwerin einen abwechslungsreichen Konzertabend. Das Orchester spielt Werke Schweriner Komponisten von 1850 bis heute – darunter bekannte Melodien, Wiederentdeckungen und Uraufführungen. Mit diesen Werken verknüpft das Orchester Bilder aus dem historischen Stadtkern Schwerins. Dieses Konzert ist ein Wettbewerbsbeitrag zum „Deutschen Jugendorchester Preis“.

Termin 20.11.2021, 19.30 Uhr, Großes Haus

Daniela Krien: Der Brand

NDR *Der Norden liest*-Herbsttour

Mit *Der Brand* ist der Bestseller-Autorin Daniela Krien das intime Porträt einer Beziehung gelungen, das Buch ist eine präzise Betrachtung der Lebenskrisen eines Paares jenseits der Lebensmitte. Zugleich ist dieser neue Roman aber auch eine scharfsinnige Gegenwartsanalyse, zwischen all der Empörung und dem Eifer in den zeitgenössischen Gesellschaftsdebatten, die unsere Welt im Augenblick bewegt. Über all das und vieles mehr spricht Moderatorin Julia Westlake vom NDR „Kulturjournal“ mit der erfolgreichen Autorin. Informationen zur Veranstaltungsreihe unter www.ndr.de/dernordenliest.

Termin 20.11.2021, 19.30 Uhr, Konzertfoyer

Von Schwerin nach Bayreuth und wieder zurück

Der Fliegende Holländer und seine Inszenierungsgeschichte
Vortrag des Richard Wagner Verbands Schwerin

Richard Wagners Begeisterung für den Schweriner *Fliegenden Holländer* ist überliefert, und vom Hauptdarsteller Karl Hill war er so angetan, dass er ihn nach Bayreuth als Alberich und Klingsor verpflichtete. Die Häufung und die Schnelligkeit, mit der Schwerin neue Wagner-Opern nach der Uraufführung spielte, brachten der Stadt den Titel „Bayreuth des Nordens“ ein. Dr. phil. Sabine Sonntag wird in ihrem vierten Schweriner Vortrag den *Fliegenden Holländer* in den Fokus stellen. Eine Kooperation zwischen dem Mecklenburgischen Staatstheater und Richard-Wagner-Verband Mecklenburg-Vorpommern.

Termin 21.11.2021, 11.00 Uhr, Konzertfoyer

Weltwechsel

Der Verein Espoir Plus in Sokodé/Togo hat ein Projekt zur Mülltrennung und zum Recycling ins Leben gerufen und arbeitet dabei eng mit dem

Verein Couleurs Afrik-die Farben Afrikas e. V. zusammen. Besonders beeindruckend waren die Initiativen der Frauen, die sich am Rande des Projektes gegründet haben. Im zweiten Teil des Abends wird über die Arbeit von RuFI-Uganda (Rural Focus Initiative), einer kleinen, gemeinnützigen Organisation in Kasese im Südwesten Ugandas berichtet. Das Hauptziel ist die Verbesserung der Lebenssituation junger Frauen.

Termin 22.11.2021, 18.00 Uhr, Flotowzimmer

Theater entdecken

Fortbildung für Pädagog:innen zu Die Zauberflöte

Liebe, Rache, Menschlichkeit – in der Oper *Die Zauberflöte oder: Wie die Musik mir das Leben rettete* werden große Themen behandelt. Aber wie ist das eigentlich mit dem Frauenbild und dem Umgang mit Diversität? In unserer Fortbildung tauchen wir in die Musik und diese Themen ein und erarbeiten uns neue Sichtweisen auf die berühmte Oper.

Termin 30.11.2021, 17.00 Uhr. Anschließend 19.00 Uhr Einführung zu *Die Zauberflöte oder: Wie die Musik mir das Leben rettete* im Konzertfoyer und 19.30 Uhr Vorstellung im Großen Haus.

Anmeldung unter Tel. 0385 53 00-149 oder meiburg@mecklenburgisches-staatstheater.de

Karten für die Vorstellung erhalten Sie an der Theaterkasse.

Die Veranstaltung wird vom Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQ M-V) als Fortbildung anerkannt.

Fortbildung für Erzieher:innen

Theater spielen mit Kindern

Sie möchten mit Ihrer Kita-Gruppe selbst kleine Theaterszenen entwickeln? Vielleicht ein Märchen nachspielen? Oder einfach Spielfreude und Kreativität fördern? In unserer Fortbildung in Parchim erproben wir Theaterspiele und Übungen, die Sie als Erzieher:innen selbst nutzen können.

Termin 15.11.2021, 18.00 Uhr

Ort Am Wallhotel 6, 19370 Parchim

Anmeldung unter Tel. 03871 62 91-220 oder fuhrmann@mecklenburgisches-staatstheater.de

Sichtprobe für Pädagog:innen

Lassen Sie sich von uns zu einer Endprobe einladen und tauschen Sie sich aus – miteinander, mit den Theaterpädagog:innen und Theatermachenden.

Villa Dolorosa 17.11.2021, 19.00 Uhr

Eine vorherige Anmeldung für *Villa Dolorosa* ist unbedingt erforderlich: meiburg@mecklenburgisches-staatstheater.de oder Tel. 0385 53 00-149

Die Zauberflöte oder: Wie die Musik mir das Leben rettete 08.11.2021, 18.15 Uhr

Dies ist eine öffentliche Probe. Bitte holen Sie sich Ihre Karte für die Sichtprobe von *Die Zauberflöte oder: Wie die Musik mir das Leben rettete* an der Theaterkasse.

Audiodeskription für

Von Mäusen und Menschen



Für *Von Mäusen und Menschen* bieten wir eine Live-Audiodeskription an. Plätze in den vorderen Reihen haben wir für Sie reserviert. Karten für die Vorstellung erhalten Sie an der Theaterkasse. Bitte geben Sie beim Erwerb der Karte an, dass Sie die Audiodeskription nutzen möchten. Ab 19.00 Uhr findet eine öffentliche Einführung im Konzertfoyer statt.

Termin 05.11.2021, 19.00 Uhr Einführung, 19.30 Uhr Vorstellungsbeginn *Von Mäusen und Menschen*

Treffpunkt 18.45 Uhr vor dem Haupteingang des Theaters

Karten kasse@mecklenburgisches-staatstheater.de oder Tel. 0385 53 00-123

Vorschau Dezember Großes Haus

01.12. Mi. 09.00 | Schauspiel
Die unendliche Geschichte
 19.30 | Schauspiel
Von Mäusen und Menschen

02.12. Do. 19.30 | Ballett X Schwerin
Nacht ohne Morgen

03.12. Fr. 09.00 und 11.00 | Schauspiel
Die unendliche Geschichte
 19.30 | Musiktheater
Die Zauberflöte
oder: Wie die Musik mir das Leben rettete

04.12. Sa. 19.30 | Schauspiel
Gundermann – Männer, Frauen und Maschinen

05.12. So. 11.00 | Schauspiel
Die unendliche Geschichte
 18.00 | Musiktheater
Le Grand Macabre

06.12. Mo. 18.00 | Mecklenburgische Staatskapelle
2. Sinfoniekonzert

07.12. Di. 09.00 und 11.00 | Schauspiel
Die unendliche Geschichte
 19.30 | Mecklenburgische Staatskapelle
2. Sinfoniekonzert

08.12. Mi. 09.00 und 11.00 | Schauspiel
Die unendliche Geschichte
 19.30 | Mecklenburgische Staatskapelle
2. Sinfoniekonzert

09.12. Do. 09.00 und 11.00 | Schauspiel
Die unendliche Geschichte

10.12. Fr. 09.00 und 11.00 | Schauspiel
Die unendliche Geschichte
 19.30 | Musiktheater
Die Zauberflöte
oder: Wie die Musik mir das Leben rettete

11.12. Sa. 11.00 | Schauspiel  
Die unendliche Geschichte
 19.30 | Schauspiel
Kinder des Olymp

12.12. So. 15.00 | Ballett X Schwerin
Nacht ohne Morgen

13.12. Mo. 09.00 und 11.00 | Schauspiel
Die unendliche Geschichte

14.12. Di. 09.00 und 11.00 | Schauspiel
Die unendliche Geschichte
 19.30 | Musiktheater
Die Zauberflöte
oder: Wie die Musik mir das Leben rettete

15.12. Mi. 09.00 und 11.00 | Schauspiel
Die unendliche Geschichte

16.12. Do. 09.00 und 11.00 | Schauspiel
Die unendliche Geschichte

17.12. Fr. 18.00 | Mecklenburgische Staatskapelle
Am Weihnachtshimmel

18.12. Sa. 11.00 | Schauspiel
Die unendliche Geschichte
 19.30 | Ballett X Schwerin
Nacht ohne Morgen

19.12. So. 11.00 und 15.00 | Schauspiel
Die unendliche Geschichte

20.12. Mo. 09.00 und 11.00 | Schauspiel
Die unendliche Geschichte

21.12. Di. 09.00 und 11.00 | Schauspiel
Die unendliche Geschichte

22.12. Mi. 11.00 und 17.00 | Schauspiel
Die unendliche Geschichte

23.12. Do. 11.00 und 15.00 | Schauspiel
Die unendliche Geschichte

25.12. Sa. 18.00 | Mecklenburgische Staatskapelle
Am Weihnachtshimmel

26.12. So. 18.00 | Musiktheater
Die Zauberflöte
oder: Wie die Musik mir das Leben rettete

29.12. Mi. 19.30 | Mecklenburgische Staatskapelle
Beethoven: Neunte Sinfonie

30.12. Do. 19.30 | Mecklenburgische Staatskapelle
Beethoven: Neunte Sinfonie

31.12. Fr. 18.00 | Mecklenburgische Staatskapelle
Beethoven: Neunte Sinfonie
 22.00 | Schauspiel
Villa Dolorosa

Spielstätten Schwerin

Großes Haus, Konzertfoyer,
 Flotowzimmer
 Alter Garten 2, 19055 Schwerin

E-Werk
 Spieltordamm 1 (Nordufer Pfaffenteich),
 19055 Schwerin

Tickets

Tel. 0385 53 00-123
 kasse.mst@web.de

Öffnungszeiten

Di. bis Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
 Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Abendkasse je eine Stunde vor Beginn

Tel. 0385 53 00-126 | 0385 53 00-400

Spielstätten Parchim

Malsaal, Theatergaststätte
 Blutstraße 16, 19370 Parchim

Stadthalle
 Putlitzer Str. 56, 19370 Parchim

Tickets

Tel. 03871 62 91-0
 kasse.mst@web.de

Öffnungszeiten

Di. bis Fr. 10.00 – 14.00 Uhr
 (und je eine Stunde vor
 Vorstellungsbeginn)

Mecklenburgisches Staatstheater

Alter Garten 2, 19055 Schwerin
 Tel. 0385 53 00-0
 www.mecklenburgisches-staatstheater.de

Redaktionsschluss 27.09.2021

Redaktion Linnea Vogel
 Layout Fons Hickmann M23, www.m23.de
 Satz Landsiedel | Müller | Flaggmeyer,
 www.l-m-f.de

Unsere Partner

NDR kultur

MV 
 tut gut.

